



Niederschrift zur 5. Sitzung des Gemeinderates

Sitzung am: 26.04.2012
Sitzungsort: Dorfgemeinschaftshaus, Hellerstraße 4,
Beginn: 19:00 Uhr **Ende:** Uhr

Anwesende:

Ratsvorsitz

Herr Jens Heyken

Bürgermeister

Herr Dietmar Patron

Gemeinderatsmitglieder

Herr Jan Doyen-Waldecker

Herr Gerhard Rinderhagen

Herr Hans-Ludwig de Vries

Herr Frank Endelmann

Herr Meint Habbinga

Frau Heike Heiken

Herr Claas Stegmaier

Herr Björn Westermann

Verwaltung

Frau Tabea Kriesten

Frau Nelli Wilhelm

Abwesende:

Gemeinderatsmitglieder

Herr Ralf Lüpkes

- unentschuldigt

Gleichstellungsbeauftragte

Frau Gleichstellungsbeauftragte Anette Moritz

- entschuldigt

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit, Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge sowie Beschlussfassung über die Behandlung in nichtöffentlicher Sitzung
2. Genehmigung der Niederschrift über die 4. Sitzung des Gemeinderates am 15.03.2012 - öffentlicher Teil
3. Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde und über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses

4. Bericht des Bürgermeisters über den Ausführungsstand von Ratsbeschlüssen
5. Beauftragung des Unternehmens nature-consult mit der Erstellung eines Vegetationsgutachtens
Vorlage: 2012/033
6. 1. Nachtrag der Betriebssatzung für den Eigenbetrieb "Wirtschaftsbetriebe der Inselgemeinde Juist"
Vorlage: 2012/038
7. Übernahme einer Schutzhütte der Nationalparkverwaltung am Kalfamer durch die Inselgemeinde Juist
Vorlage: 2012/037
8. Pachtvertrag zwischen der Inselgemeinde Juist und dem Segel-Klub Juist e.V. über eine Teilfläche des Flurstückes 143/14 Flur 3 Gemarkung Juist zur Nutzung als Grillplatz und zum Aufstellen von Müllcontainern
Vorlage: 2012/034
9. Vertrag zu Finanzierung des Lesenestes mit der AWO Kreisverband Norden e.V.
Vorlage: 2012/032
10. Bestätigung der Vertreterinnen und Vertreter der Beschäftigten gem. § 110 Abs. 4 Nieders. Personalvertretungsgesetz (Nds. PersVG)
hier: Nachrücken von Ersatzmitgliedern
Vorlage: 2012/046
11. Antrag von Bündnis Juist für einen Multifunktionsplatz im Deichvorgebiet
Vorlage: 2012/044
12. Freier Eintritt im Erlebnisbad für Juister Kinder - Antrag Bündnis Juist
Vorlage: 2012/045
13. Antrag von Frau Heiken auf regelmäßige Informationsgespräche
Vorlage: 2012/048

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit, Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge sowie Beschlussfassung über die Behandlung in nichtöffentlicher Sitzung

TOP 2 Genehmigung der Niederschrift über die 4. Sitzung des Gemeinderates am 15.03.2012 - öffentlicher Teil

Beschluss:

Die Niederschrift über die 4. Sitzung des Gemeinderates am 15.03.2012 – öffentlicher Teil wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

Ja 10

TOP 3 Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde und über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses**Zahnärztliche Versorgung**

Herr Patron sagt, dass die Praxis Dr. Steiner zum 31.03.2012 geschlossen worden sei. Dr. Steiner sei erkrankt und habe seine Zulassung nach Hannover verlegt. Notfälle würden ausschließlich auf dem Festland behandelt. Derzeit gebe es diverse Interessenten, denen teilweise die Praxisräume gezeigt wurden. Aus Sicht des Bürgermeisters sei eine schnelle Nachfolgeregelung sehr gewünscht um die dringend erforderliche Versorgung für Juister, Arbeitskräfte und Gäste zu sichern. Von Seiten der Gemeinde werde der Ankauf der Praxiseinrichtung erwogen; ein Gutachter habe die Praxis bereits in Augenschein genommen und werde ein entsprechendes Gutachten vorlegen.

Herr Doyen-Waldecker ergänzt, dass die akute Schmerzbehandlung auch praktische Ärzte durchführen könnten.

Herr de Vries stimmt dem zu, allerdings sei dies keine Alternative. Er vermute, dass Gäste die für eine zahnärztliche Behandlung auf das Festland müssten, anschließend nicht zurück auf die Insel kommen würden. Auch würde das Personal jeweils für einen Tag fehlen, wenn es zum Zahnarzt müsse.

Kurbeitrag

Herr Patron berichtet, dass im ersten Quartal des Jahres 2012 der Umsatz im Bereich des Kurbeitrages im Vergleich zum Vorjahr um 4,09% gesteigert werden konnte.

Beschlüsse des Verwaltungsausschusses vom 24.04.2012

Antrag auf Genehmigung lärmverursachender Bautätigkeit

Der Antrag eines hiesigen Bauunternehmers auf Genehmigung lärmverursachender Bautätigkeiten in der Zeit vom 02. - 04.05.2012 wurde abgelehnt, da ein öffentliches Interesse an den Bauarbeiten nicht gesehen wurde.

Vergabe Leistungen Wasserwerk

Der Verwaltungsausschuss gab seine Zustimmung zu der Vergabe von Planungs-, Ausschreibungs- und Bauüberwachungsleistungen für Brunnenregenerierungen,

Aufschlussbohrungen sowie die Erneuerung von Brunnenstuben im Bereich des Wasserwerkes Juist. Nicht zugestimmt wurde der Vergabe von Planungsleistungen für den Neubau einer Trinkwasserleitung an der Flugplatzstraße um vorab zu klären, ob die Maßnahme nicht kostengünstiger durch eigenes Personal ausgeführt werden könne. Die Gesamtkosten für die Leistungen, die an das Ing.büro Lührs vergeben wurde, belaufen sich auf rund 10 – 12.000 €.

Bericht Wasserwerkes

Ebenfalls stimmte der Verwaltungsausschuss der Erstellung eines Berichtes über die Situation der Wasserversorgung durch das Büro Lührs zu. Dieser Bericht beschäftige sich mit dem derzeitigen Stand der Technik im Wasserwerk aber auch den gesetzlichen Vorgaben, die das Wasserrecht fordere und die entsprechend umzusetzen seien.

Spende T-Shirts

Angenommen wurde eine Spende der Fa. Albertus Poppinga für die Erstellung der sogenannten Gewinner T-Shirts in Höhe von 900 €.

Mietanpassung

Der Verwaltungsausschuss beschloss schließlich die Anpassung der Mieten bei gemeindeeigenen Wohnungen von derzeit 5,50 € auf nunmehr 6,50 €. Diese Regelung bezieht sich ausschließlich auf komplett renovierte Wohnungen, die dann neu bezogen werden.

Ruhestörende Baumaßnahmen

Frau Wilhelm sagt, dass ab dem 01.05. ruhestörende Baumaßnahmen bis zum 30.09. verboten seien. Dies werde auch strafrechtlich geahndet.

Herr de Vries führt aus, dass er z.B. als Bauunternehmen bei der Baustelle Altes Warmbad, keine große Probleme habe 50, 100 oder 3.000 Euro zu bezahlen, dies werde dann durch 10 aufgeteilt und als besondere Kosten für die Bauarbeiten Juist gebucht. Er möchte wissen, wie oft kontrolliert werde und wie dies verhindert werden solle.

Frau Wilhelm erklärt, dass das Ordnungsamt direkt nebenan sei und nun ein Messgerät habe, um die Ruhestörungen nachzuweisen. Bei einem Verstoß, gebe es ein strafrechtliches Verfahren und die einzelnen Bauarbeiter müssten alle für eine Aussage auf das Festland. Die Baufirmen hätten also das Problem, dass die Mitarbeiter an einigen Tagen fehlen würden.

Herr Westermann fragt nach, ob die Bauarbeiten nur während der Ruhezeiten verboten seien.

Frau Wilhelm erläutert, dass die Ruhezeiten einzuhalten seien und zusätzlich seien ruhestörende Baumaßnahmen verboten.

Herr Westermann möchte wissen, wie die heutigen Probemessungen verlaufen seien und ob die Bauarbeiten im Rahmen des erlaubten gewesen seien.

Frau Wilhelm sagt, dass die Probemessungen positiv gewesen seien. Wäre bereits Mai hätten die Bauarbeiten still gelegt werden müssen, da nur 50 Dezibel erlaubt seien und dies bei den Messungen etwa mit 18 Dezibel übertroffen worden sei.

Herr Westermann fragt nach, wo das Messgerät aufgebaut werde.

Frau Wilhelm führt aus, dass dies genau vorgeschrieben sei. Das Messgerät müsse 3 Meter von der Grundstücksgrenze entfernt in bestimmten Positionen aufgebaut werden. Des Weiteren müsse der Wind, die Temperaturen etc. berücksichtigt werden.

Herr Westermann möchte wissen, ob das Messgerät vor Gericht zugelassen sei und wie viel es gekostet habe.

Herr Patron erklärt, dass es zugelassen sei und 5.000 € gekostet habe.

Herr Doyen-Waldecker fragt nach, wer es getestet habe.

Frau Wilhelm erklärt, dass der Hersteller heute vor Ort gewesen sei und es zusammen mit dem Ordnungsamt getestet habe.

Herr Patron ergänzt, dass das Messgerät erst seit heute auf der Insel sei und die Probemessung gleichzeitig eine Schulung für die Mitarbeiter des Ordnungsamtes gewesen sei.

Herr Doyen-Waldecker möchte wissen, ob die Gemeinde bei ruhestörenden Baulärm selbst einschreiten könne.

Frau Wilhelm führt aus, dass die Gemeinde dazu berechtigt sei und solange vor Ort bleibe, bis der Baulärm abgestellt sei.

Ganztagsschule/Krippenplätze

Herr Habbinga erkundigt sich nach dem Stand der Ganztagsschule und des Kindergartens.

Herr Patron erläutert, dass für die Ober- und Ganztagsschule immer noch die Bestätigung der Landesschulbehörde fehle. Da die Landesschulbehörde aber die neue Funktion als Schulleiter ausgeschrieben habe, könne davon ausgegangen werden, dass beides auch genehmigt werde.

Insbesondere mit dem Ordnungsamt werde an einer Lösung gearbeitet, damit am 01.01.2013 genügend Krippenplätze vorhanden seien. Es habe eine Bedarfsermittlung gegeben und nun müsse geschaut werden welche Räumlichkeiten es gebe um dem rechtlichen Anspruch gerecht zu werden. Allerdings sei das Ordnungsamt auf Grund vieler Anfragen zu Baumaßnahmen derzeit sehr belastet und könne nur begrenzt Zeit investieren.

Herr Rinderhagen fragt nach, ob man nicht aktiv werden müsse, da bereits Mai sei.

Frau Wilhelm sagt, dass sie vor den Osterferien mit der Nds. Schulbehörde telefoniert habe und ihr gesagt worden sei, dass die Zusagen bereits vorliegen würden und nur abgetippt werden müssten.

Kindergarten

Herr Habbinga ergänzt, dass seine Frage eher den Kindergarten im Allgemeinen betreffe.

Herr Patron erklärt, dass die Krippenplätze zurzeit das wichtigste für ihn seien. Wenn es mit den Krippenplätzen vorangehe, solle auch das Konzept Kindergarten weiter überarbeitet werden. Eine optimale Betreuungslösung sehe er an einem anderen Standort oder eine extreme Erweiterung des Schwalbennestes.

Herr Westermann sagt, dass er selbst Betroffener sei und die Anzahl der Erzieher, auch auf Grund von Krankheit, derzeit so niedrig sei, dass die Eltern einspringen müssten. Des Weiteren würden sie darum gebeten, ihre Kinder zu Hause zu lassen. Er fragt nach, was es mit der Trägerschaftsänderung auf sich habe.

Herr Patron führt aus, dass es ein Schreiben der Ev. Kirche Juist gebe, darin teile diese mit, dass die Organisation an das Kirchenkreisamt gehe, darin sehe er keine Kündigung der Trägerschaft. Lediglich die Organisation, sowohl die personelle als auch die finanzielle, werde abgegeben. Über die aktuelle personelle Situation sei er nicht informiert, wenn die Eltern einspringen müssen, sei dies natürlich sehr unzufrieden.

Herr Westermann fragt nach, was sich finanziell ändere, da das Kirchenkreisamt Aurich bereits die finanzielle Organisation durchführe.

Herr Patron sagt, dass er keine genauen Beträge nennen könne. Allerdings habe das Kirchenkreisamt gesagt, dass die Kirchenkreisämter Norden und Aurich zusammengelegt werden sollen und in diesem Zusammenhang eine pädagogische und eine betriebswirtschaftliche Kraft eingestellt werden sollen. Die Gemeinde Juist sei vertraglich verpflichtet die Verluste des Kindergartens zu übernehmen, im letzten Jahr seien dies 140.000 Euro gewesen.

Herr Westermann erklärt, dass die Kinder die leidtragenden seien, wenn sich an der Situation nicht bald etwas ändere. Es gebe keine pädagogische Betreuung und in den letzten 6 Monaten sei wenig passiert. Alle Beteiligte würden sich zurückziehen.

Herr Patron weist diesen Vorwurf zurück. Es habe verschiedenste Gespräche mit Ratsmitgliedern, Kirche und Eltern gegeben. Er selbst spreche auch mit Eltern und Kirchenvorstand um eine Lösung zu finden. Es seien alle bemüht die Situation zu optimieren, allerdings würden allein in Ostfriesland derzeit 80 Betreuer fehlen, daher sei es nicht einfach eine Lösung zu finden.

Frau Heiken fragt nach, warum die Gemeinde nicht überlege die Trägerschaft zu übernehmen, da die Situation im Kindergarten bereits seit längerer Zeit unzufrieden

sei. Die Gemeinde müsse sowieso die meisten Kosten des Kindergartens übernehmen. So könne die Problematik hier vor Ort gelöst werden. Wenn die Personalpolitik nun von außen organisiert werde, könne es nur noch schlimmer werden. Auch sei es nicht abgesichert, dass das Kirchenkreisamt wirklich eine pädagogische Kraft einstelle. Des Weiteren habe das Kirchenkreisamt 11 oder 12 Kindergärten zu betreuen, da sei ungewiss an welcher Stelle der Kindergarten auf Juist stehe.

Herr Patron sagt, dass er bereit sei, sich zusammzusetzen allerdings befürchte er, dass es an der Situation nichts ändere.

Feuerwehr

Herr Habbinga fragt nach, wie der Planungsstand bei der Feuerwehr sei.

Herr Patron führt aus, dass es mit dem jetzigen Feuerwehrgerätehaus große Probleme gebe die Fahrzeuge unterzubringen. Im vergangenen Jahr habe es eine Ortsbesichtigung gegeben für einen neuen Standort im Zwischendeichgelände. Da der Standort sehr nahe am Deich liege, werde eine Genehmigung gebraucht, welche bisher noch nicht vorliege. Dies solle bei der nächsten Deichschau am 02.05. erneut angesprochen werden.

Sauna/Servicestelle

Herr Habbinga möchte wissen, wie der Stand bei der Sauna und der Servicestelle sei.

Herr Patron erklärt, dass die Kollegen derzeit die Ausschreibung für die Sauna vorbereiten würden, bei der Servicestelle sei man noch nicht soweit.

Herr Habbinga fragt nach, wann damit zu rechnen sei.

Herr Patron kann keinen genauen Zeitpunkt nennen.

Der Gemeinderat nimmt den Bericht des Bürgermeisters zustimmend zur Kenntnis.

TOP 4 Bericht des Bürgermeisters über den Ausführungsstand von Ratsbeschlüssen

Es liegen keine Berichte des Bürgermeisters vor.

Vor dem Eintritt in die weitere Tagesordnung gibt der Vorsitzende gemäß § 4 der Geschäftsordnung den Einwohnerinnen und Einwohnern Gelegenheit, Fragen zu Beratungsgegenständen und anderen Gemeindeangelegenheiten zu stellen. Es werden keine Fragen gestellt.

TOP 5 Beauftragung des Unternehmens nature-consult mit der Erstellung eines Vegetationsgutachtens
Vorlage: 2012/033

Beschluss:

Das Unternehmen nature-consult aus Hildesheim wird mit der Datensichtung, der abschließenden Erfassung und Bewertung der vegetationskundlichen Dauerflächen, sowie mit ökologischen Fachgutachten inkl. bodenkundlicher Bearbeitung im Rahmen des Wasserrechtes des Wasserwerkes Juist beauftragt.

Die Gesamtkosten belaufen sich auf drei Jahre verteilt auf insgesamt 20.900 € netto.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

Ja 10

TOP 6 1. Nachtrag der Betriebssatzung für den Eigenbetrieb "Wirtschaftsbetriebe der Inselgemeinde Juist"
Vorlage: 2012/038

Beschluss:

Der 1. Nachtrag der Betriebssatzung für den Eigenbetrieb „Wirtschaftsbetriebe der Inselgemeinde Juist“ wird in der vorliegenden Fassung beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

Ja 10

TOP 7 Übernahme einer Schutzhütte der Nationalparkverwaltung am Kalfamer durch die Inselgemeinde Juist
Vorlage: 2012/037

Beschluss/Änderung der Beratungsvorlage:

Die Inselgemeinde Juist beschließt die Übernahme der Schutzhütte am Kalfamer nach Erstellung durch die Nationalparkverwaltung. Für Kosten durch Schäden auf Grund von Hochwasser ist die Gemeinde nicht zuständig.

Abstimmungsergebnis:

geändert beschlossen

Ja 9 Enthaltung 1

TOP 8 Pachtvertrag zwischen der Inselgemeinde Juist und dem Segel-Klub Juist e.V. über eine Teilfläche des Flurstückes 143/14 Flur 3 Gemar-

kung Juist zur Nutzung als Grillplatz und zum Aufstellen von Müll-containern
Vorlage: 2012/034

Beschluss:

Der Pachtvertrag zwischen der Inselgemeinde Juist und dem Segel-Klub Juist e.V. wird in der vorliegenden Form beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen
Ja 7 Nein 1 Enthaltung 2

TOP 9 Vertrag zu Finanzierung des Lesenestes mit der AWO Kreisverband Norden e.V.
Vorlage: 2012/032

Beschluss:

Der Vertrag zur Finanzierung des Lesenestes auf Juist wird mit der Arbeiterwohlfahrt (AWO) Kreisverband Norden e.V. in der vorliegenden Form geschlossen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen
Ja 10

TOP 10 Bestätigung der Vertreterinnen und Vertreter der Beschäftigten gem. § 110 Abs. 4 Nieders. Personalvertretungsgesetz (Nds. PersVG) hier: Nachrücken von Ersatzmitgliedern
Vorlage: 2012/046

Beschluss:

Aufgrund des Ergebnisses der Wahl am 30.11.2011 werden als Vertreterin bzw. Vertreter der Beschäftigten gem. § 110 Abs. 4 NPersVG bestätigt:

- a) Vertreter, die Beschäftigte der Einrichtung sein müssen
 - 1. Carsten Werner
 - 2. Annette Steinkrauß

- b) Vertreter die nicht Beschäftigte der Einrichtung sein dürfen
 - 1. Michael Bockelmann

Ersatzmitglieder sind die nicht gewählten Bewerber und Bewerberinnen in Reihenfolge der aus sie entfallenden Stimmen:

- a) Vertreter, die Beschäftigte der Einrichtung sein müssen
 - 1. Stefan Siedelmann

2. Jochen Büsing
3. Tabea Kriesten

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

Ja 10

**TOP 11 Antrag von Bündnis Juist für einen Multifunktionsplatz im Deichvor-
gelände
Vorlage: 2012/044**

Beschluss/Änderung der Beratungsvorlage:

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, inwieweit die Möglichkeit der Errichtung eines Multifunktionsplatzes im Vordeichgelände oder an einem anderen Standort gegeben ist.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

Ja 10

**TOP 12 Freier Eintritt im Erlebnisbad für Juister Kinder - Antrag Bündnis Ju-
ist
Vorlage: 2012/045**

Beschluss:

Der Antrag von Bündnis Juist auf freien Eintritt im Erlebnisbad für Juister Kinder wird stattgegeben.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich abgelehnt

Ja 2 Nein 5 Enthaltung 3

**TOP 13 Antrag von Frau Heiken auf regelmäßige Informationsgespräche
Vorlage: 2012/048**

Der Tagesordnungspunkt wurde von der Tagesordnung abgesetzt.

Jens Heyken
Vorsitzende/r

Dietmar Patron
Bürgermeister

Tabea Kriesten
Protokollführer/in

Die Niederschrift wurde in der Sitzung des Gemeinderates am
nehmigt.

ge-

Der Bürgermeister